

Die US-Wirtschaft trotz der restriktiven Geldpolitik

Nach der Veröffentlichung makroökonomischer Daten, die einmal mehr belegen, dass die US-Wirtschaft der restriktiven Geldpolitik der Währungsbehörden trotz, kam es zu einer Konsolidierung an den Aktienmärkten. Im Weiteren führte die Ankündigung Saudi-Arabiens, an seiner reduzierten Förderquote festzuhalten (-1 Mio. Barrel/Tag), zu einem Anstieg des Ölpreises und zu steigenden Anleihenrenditen.

Die Rendite 10-jähriger US-Staatsanleihen stieg auf rekordhohe 4,25%, diejenige der 10-jährigen deutschen Staatsanleihen auf 2,60%.

In den USA beschleunigte sich das Wachstum des Dienstleistungssektors im August. So kletterte der ISM-Index für den Dienstleistungssektor von 52,7 Punkten im Juli auf 54,5 Punkte, während die Konsensersparung bei einem leichten Rückgang lag. Darüber hinaus stiegen der Indikator für die Auftragslage langlebiger Produkte in den USA im Juli um 0,5% und die Lagerbestände um 0,1%.

Beschleunigtes Wachstum im US-Dienstleistungssektor.

Schliesslich ging die Zahl der Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe entgegen den Erwartungen auf 216'000 zurück, verglichen mit 229'000 in der Vorwoche.

Ungeachtet dieser Daten ist angesichts der Verlangsamung der Wirtschaft jedoch damit zu rechnen, dass die US-Notenbank auf ihrer nächsten Sitzung eine Zinspause beschliessen wird.

In Europa verschlechterte sich die Wirtschaft über den Sommer weiter, wie der Composite-Einkaufsmanagerindex belegt, der mit 46,7 Punkten im August gegenüber 48,6 Punkten im Juli auf ein Neunmonatstief fiel. Die deutschen Industrieaufträge bildeten sich im Juli stärker als erwartet zurück; gegenüber dem Juni resultierte ein Rückgang von 11,7%.

Die Einzelhandelsumsätze fielen im Juli um 0,2% im Vergleich zum Juni und um 1% im Jahresvergleich, während die durchschnittliche Prognose bei einem monatlichen Rückgang von 0,1% und einen Rückgang von 1,2% im Jahresvergleich lag. Der verhaltene Konsum ist auf sinkende Realeinkommen und die Tatsache zurückzuführen, dass die Haushalte einen grösseren Teil ihres Einkommens für hohe Energiepreise und Kreditrückzahlungen ausgeben, was ihre Kaufkraft erodiert.

Verschlechterung der Wirtschaft in Europa.

Auch in China bleibt die Wirtschaftslage schwierig. Der von Caixin veröffentlichte Einkaufsmanagerindex für den Dienstleistungssektor fiel im August erneut auf 51,8 Punkte, nach 54,1 Punkten im Juli. Es wird mit der Ankündigung weiterer Unterstützungsmassnahmen seitens der Behörden gerechnet.

Vor diesem Hintergrund schloss der S&P 500 die Woche mit einer Einbusse von -1,11%, während der Technologieindex Nasdaq -1,95% verlor. Der Stoxx 600 Europe gab um -0,76% nach.

Das Wichtigste in Kürze

	USD/CHF	EUR/CHF	SMI	EURO STOXX 50	DAX 30	CAC 40	FTSE 100	S&P 500	NASDAQ	NIKKEI	MSCI Emerging Markets
Letzter Stand	0.89	0.96	10'948.59	4'237.19	15'740.30	7'240.77	7'478.19	4'457.49	13'761.53	32'606.84	973.86
Trend	↑	→	→	→	→	→	↑	→	→	↑	→
%YTD	-3.41%	-3.47%	2.04%	11.69%	13.05%	11.85%	0.35%	16.10%	31.48%	24.96%	1.83%

(Daten vom Freitag vor der Publikation)



Autoren und Kontakt

Julien Stähli

Direktor Vermögensverwaltung (CIO)
MBF Boston University

Pierre-François Donzé

Lizenziat HEC

Karine Patron

MScF Université de Neuchâtel

David Zahnd

MScAPEC Université de Neuchâtel

Bertrand Lemattre

MScF Sciences Po Paris

Banque Bonhôte & Cie SA - 2, quai Ostervald, 2001 Neuchâtel / Schweiz - T. +41 32 722 10 00 / contact@bonhote.ch

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken. Die Daten stammen aus verlässlichen und aktuellen Quellen. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben wird jedoch keine Gewähr geleistet. Finanzmärkte und Finanzprodukte unterliegen naturgemäss hohen Verlustrisiken, die sich als nicht vereinbar mit der Risikotoleranz des Lesers erweisen können. Aus dem allenfalls in diesem Dokument aufgeführten bisherigen Leistungsausweis kann nicht auf die zukünftige Performance geschlossen werden. Dieses Dokument stellt keine Empfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder anderen Finanzprodukten für den Leser dar, und es können daher in keinem Fall Haftpflichtansprüche für die Bank daraus abgeleitet werden. Die Bank behält sich gegebenenfalls das Recht vor, von den Empfehlungen in diesem Dokument abzuweichen, insbesondere im Rahmen der Vermögensverwaltungsmandate für ihre Kunden und bei der Verwaltung von bestimmten kollektiven Anlagen. Die Bank ist eine Schweizer Bank, die der Aufsicht und Regulierung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) untersteht. Sie verfügt nicht über die Bewilligung einer ausländischen Aufsichtsbehörde und wird auch von keiner solchen beaufsichtigt. Folglich können der Vertrieb dieses Dokumentes ausserhalb der Schweiz sowie der Verkauf von bestimmten Produkten an Anleger mit Wohnsitz ausserhalb der Schweiz gewissen Beschränkungen oder Verboten gemäss ausländischem Recht unterliegen. Es obliegt dem Leser, sich diesbezüglich über seinen Status zu informieren und die ihn betreffenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Wir empfehlen Ihnen, sich an ausgewiesene Spezialisten in der Rechts-, Finanz- und Steuerberatung zu wenden, um Ihre Position im Verhältnis zum Inhalt dieser Publikation abzuklären.